

Weihnachtsmann in Russland: Bedrohung für traditionelle Werte?

Der Weihnachtsmann wird in Russland als ausländischer Agent verfolgt, während Väterchen Frost traditionell gefeiert wird.

Russland - In Russland droht dem Weihnachtsmann das Aus! Die politische Verfolgung dieser westlichen Figur hat jetzt eine neue Dimension erreicht. Laut dem prorussischen Telegram-Kanal Shot fordert der Leiter des Föderalen Projekts für Sicherheit und Korruptionsbekämpfung, Witali Borodin, die Generalstaatsanwaltschaft auf, Santa Claus als „ausländischen Agenten“ einzustufen. Grund dafür ist die Angst, dass die beliebte westliche Figur, die scharenweise Kinder beschenkt, das traditionelle russische Pendant, Väterchen Frost, verdrängt. Diese Besorgnis rührt von der Überzeugung her, dass Santa Claus als Symbol westlicher Werte betrachtet wird, die angeblich eine Bedrohung für die Russischen Traditionen darstellen, wie **w-wie-weihnachten.de** berichtet.

Von Winterzauber zu politischem Spiel

Väterchen Frost, auch bekannt als Ded Moros, ist seit den 1920er Jahren eine zentrale Figur im russischen Neujahrsfest. Ursprünglich als atheistische Winterfigur konzipiert, hat sich sein Charakter mit der Zeit zu einer Mischung aus Weihnachtsmann und Nikolaus entwickelt. Begleitet von seiner Enkelin, Snegurotschka, zieht er mit einem Schlitten, der von Rentiere oder Pferden gezogen wird, durch das Land. Während die orthodoxe Weihnachten erst am 6. Januar gefeiert wird, bringt Väterchen Frost bereits in der Neujahrsnacht Geschenke. Seine

Rolle wurde jedoch während der kommunistischen Ära stark eingeschränkt, erst mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion konnte er seine Bedeutung zurückgewinnen, was viele Russen und die orthodoxe Kirche erfreute, wie die **Krone** beschreibt.

Die Forderung nach der Einstufung als „ausländischer Agent“ bezieht sich auf die Besorgnis über den wachsenden Einfluss westlicher Werte, die in den Augen mancher Kreml-Vertreter als Verstoß gegen die traditionellen russischen Werte aufgefasst werden. Der Wert des Markenzeichens Santa Claus beträgt über 1,6 Billionen US-Dollar, was zu der Vermutung führt, dass ausländische Unternehmen die Verbreitung der Figur in Russland fördern könnten, um die eigene Kultur zu unterminieren. Boris' Forderung stellt die besinnliche Weihnachtszeit einmal mehr auf eine außergewöhnliche Probe!

Details	
Vorfall	Korruption
Ort	Russland
Quellen	• www.krone.at • www.w-wie-weihnachten.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at